

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 43

Artikel: Erhaltung der Qualität

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhaltung der Qualität

Aufnahmen
der Firma J. Arnis Söhne in Lyss

Zu den Industrien, welche während des Krieges unentwegt, trotz den gewaltigen Schwierigkeiten, für die Erhaltung der Qualität ihrer Produkte den vollen Einsatz geleistet haben, gehören die Biskuits- und Konfiseriefabriken der Firma J. Arnis und Söhne in Lyss. Nur durch eine planende Aufbaupolitik gelang es in den Zeiten der Mangelwirtschaft die hohe Qualität feiner und feinster Esswaren zu erhalten. Gerade in den letzten Jahren hat dieses Unternehmen unter der initiativen Leitung seines jetzigen Inhaber eine besondere Entwicklungsperiode durchgemacht, die sich auch äußerlich durch die Errichtung einer aufs modernste eingerichteten, sowohl in betriebswirtschaftlicher als auch hygienischer Hinsicht mustergültigen neuen Fabrik dokumentiert.

Den ausserordentlichen vielfältigen Charaktermerkmalen des zu bedienenden Marktes angepasst, ist der Betrieb selber auf Höchstleistung in jeder Beziehung eingestellt und zudem ausserordentlich vielseitig, und zwar ist er durchgehend so eingerichtet, dass wahlweise im normalen Arbeitstag oder im Schichtbetrieb gearbeitet werden kann.

Besonders interessant sind die Einrichtungen der neuen Fabrik, in der die Biskuitabteilung untergebracht ist. Auf Grund eines idealen Durchlaufsystems



Das Stammhaus der Biskuit- und Konfiseriefabrik J. Arnis Söhne in Lyss

wird ohne jegliche Betriebsunterbrechung die sukzessive Herstellung der verschiedenen Backwaren ermöglicht, wobei die Reihenfolge weitgehend nach dem Wärmedarf im Backprozess gerichtet wird, um den Ofen schon während der Anheizungszeit sowie auch während seiner stufenweisen Abkühlung voll auszunützen zu können.

Ein selbständiges Gebiet stellt die Konfiserieabteilung dar, wo Weichkaramels und andere Zuckerwaren verschiedenster Art und Prägung hergestellt werden. Das hauptsächlichste Rohmaterial bildet der Zucker. Wenn auch die Einschränkungen

in der Zuteilung des Rohmaterials beträchtliche Umstellungen in der Herstellung verursacht haben, ist es doch erfreulich, feststellen zu dürfen, dass die Fabrikleitung, trotz der noch zu bewältigenden Schwierigkeiten, die Zukunftsaussichten sehr optimistisch beurteilt. In dieser gesunden und zuversichtlichen Einstellung widerspiegelt sich die traditionelle Auffassung der Gründer des Unternehmens, die mit der Ortschaft Lyss in guten und schlechten Zeiten durchgehalten haben. Den initiativen Unternehmern ging es immer nur darum, die Qualität zu erhalten.

Die neuerrichtete Biskuitfabrik
in ihrer prächtigen Lage

